

29. März 2007

Newsletter-Abo RSS-Feed Impressum Kontakt  Suche



Startseite >> Wirtschaft >> Innsbruck

Nachrichten

- Chronik
- Politik
- Wirtschaft**
- Sport
- Szene/Kultur
- Magazin**
- Reise
- Gesundheit
- Essen & Trinken
- Bücher
- Musik
- Multimedia
- Auto & Motor
- Service**
- Wetter
- Horoskop
- Verkehr
- Polizei-Info
- Traueranzeigen
- Community**
- Gewinnspiele
- Partyfotos
- Chat
- Veranstaltungen
- Partnersuche

TT-Interview mit Tiroler Inova-Holding-Chef Josef Kreidl

Der Tiroler Josef Kreidl brachte seine deutsche Hightech-Firma Inova 2006 an die Börse - und stürzte tief ab. Trotzdem rät er zu mehr Börsemut.

"Das Vorjahr war ein Desaster." Ungeschminkt berichtet Josef Kreidl vom ambitionierten Start und dem tiefen Absturz seiner Inova Holding an der Londoner Börse AEM im Mai 2006 und am Finanzplatz Frankfurt.

Das Unternehmen mit Sitz in Kaufbeuren stellt extrem widerstandsfähige Computersysteme etwa für Militärs oder die Industrie her und ist auf Passagier-Informationssysteme in Zügen, Flugzeugen und Bussen spezialisiert. Inova hat u.a. das Infotainment in den U-Bahnen in London, Tokio und New York entwickelt.

24 Millionen Euro wollte der Hersteller von so genannten embedded Computersystemen im Vorjahr umsetzen, am Ende war es gerade einmal halb so viel. "Grund für den Absturz war, dass einige Großaufträge verschoben wurden. Dafür sind wir bei Umsatz und Ertrag grausig abgestraft worden", erläutert Kreidl.

2007 soll es jedenfalls besser werden, sagt der Unternehmer aus Sistrans, ohne konkrete Finanz-Ziele zu nennen. Eine Berliner Tochter wolle man nun verkaufen, mit den übrigen Unternehmen in den USA, Groß-britannien, Frankreich, der Schweiz und einem kleinen Entwicklungszentrum in Sistrans (5 Mitarbeiter) mutig "bei der Stange bleiben".

Obwohl er als größter Anteilseigner selbst am meisten verloren habe, würde er wieder an die Börse gehen, sagt Kreidl. "Aber ich würde mich für eine heimische Börse entscheiden."

Klein- und Mittel-Betrieben rät er zu mehr Börsemut. "Ich würde es den Tiroler Unternehmern schon raten", sagt Kreidl. Auch wenn man am Aktienmarkt "zu schnellem Wachstum verurteilt ist", sei ein Börsegang eine gute, aber auch gefährliche Möglichkeit für innovative Betriebe, Geld für die rasche Expansion zu beschaffen.


Ab einem Umsatz-Volumen von fünf bis zehn Millionen Euro könne ein Börsegang attraktiv sein. Inova holte sich aus der Emission in London rund 10 Millionen Pfund (rund 15 Mio. Euro). Kreidl referiert heute am "ibet"-Forum in Innsbruck.

27.03.2007




J. Kreidl rät ab 5 Mio. € Umsatz zum Börsegang. Bild: Inova


- » Immobilien 
- » Auto & Motor 
- » Stellenmarkt 
- » Basar 

Heute  Recht sonnig, zeitweise auch wolkgig und am Nachmittag mild.  **Morgen** Von Südosten zunehmend bewölkt, später Regenschauer.

» Jetzt neu mit Gemeindewetter «

Aktuelle Bildergalerien


 Jennifer Lopez promotet ihr neues Album in New York! **mehr ...**

 Jetzt einschicken: Die ersten Boten des Frühlings! **mehr ...**

Ihre Meinung zählt

? Jetzt mitreden: EU legt sich quer - sektorales Lkw-Fahrverbot wackelt gehörig.

? Böhler-Vorstand erteilt britischem Investor eine Absage: Was sagen Sie dazu?

 **Gewinnspiel**

Gewinnen Sie mit tirol.com Freikarten für Roland Düringer "Einzelstück" **mehr ...**

Reisemagazin

 Die Top-Freizeitparks: Besuch im Reich der Fantasie. **mehr ...**

Tourentipp

 Mit tirol.com in die Berge: das Bergmuseum auf Sigmundskron. **mehr ...**

Ostern in Istrien, Kroatien

Spazieren Sie am Meer, genießen Sie den herrlichen Blick und fühlen Sie die mediterrane Atmosphäre.

4 Tage schon ab € 114,-



Werbung -- 

Artikel versenden 

Artikel drucken 